

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 143.

Mittwoch den 23. Mai.

1849.

In Bezug auf den vom Stadtrathe und den Stadtverordneten zu Leipzig unterm 6. d. Mts. veröffentlichten Beschluß, die Stadtgemeinde unter den Schutz der deutschen Centralgewalt zu stellen, die diesen Gegenstand betreffende Verordnung der Königlichen Kreisdirection zu Leipzig vom 7. dieses Monats und den darauf erstatteten Bericht des Rathes und der Stadtverordneten zu Leipzig vom 11. d. Mts. (letztere beide Actenstücke abgedruckt in Nr. 133 des Leipz. Tageblattes und Anzeigers), wird nachstehende, heute eingegangene Verordnung des Königlichen Ministerii des Innern hierdurch veröffentlicht, in deren Gemäßheit Rath und Stadtverordnete beschieden worden sind.

Leipzig, den 21. Mai 1849.

Königliche Kreisdirection.
von Broyem.

Krug.

Aus dem von der Kreisdirection zu Leipzig mittelst Vortrags vom 11. dieses Monats an das Ministerium des Innern eingesendeten Berichte des Rathes und der Stadtverordneten von demselben Tage geht hervor, daß diese beiden Collegien bei der Veröffentlichung ihres Beschlusses vom 6. dieses Monats, die Gemeinde Leipzig unter den Schutz der deutschen Centralgewalt zu stellen, davon ausgegangen sind, daß hierdurch das Verhältniß der Gemeinde Leipzig zur Königlichen Staatsregierung und den von ihr eingesetzten Königlichen Behörden nicht für aufgelöst hat betrachtet werden sollen oder können.

Wenn es sich nun auch von selbst versteht, daß durch einseitige Handlungen oder Beschlüsse der städtischen Communalbehörden das verfassungsmäßig bestehende Verhältniß der Stadt Leipzig zu dem Staate und der Staatsregierung weder aufgelöst, noch irgendwie abgeändert werden kann, so wird doch die neuerlich abgegebene Erklärung dazu dienen, etwaige Mißverständnisse über die Absichten, die jenem Beschlusse zum Grunde lagen, zu beseitigen.

Aber auch mit dieser neuerlichen Erläuterung vermag das Ministerium des Innern den gethanen Schritt nicht für gerechtfertigt zu erachten. Es will jedoch in Betracht der außerordentlichen Umstände, in welchen sich Rath und Stadtverordnete befanden, als sie jenen Beschluß faßten, und in der Ueberzeugung, daß, wenn die Verhältnisse eine ruhigere Erwägung gestattet hätten, beide Collegien nicht verkannt haben würden, daß die Voraussetzungen jenes Beschlusses theils nicht ganz richtig — so insbesondere die Auffassung des Verhältnisses der provisorischen Centralgewalt zu den Einzelstaaten Deutschlands — theils wenigstens nicht geeignet sind, den gefaßten Beschluß zu rechtfertigen, es bei der neuerlich abgegebenen Erklärung bewenden lassen und nur noch die bestimmte Erwartung aussprechen, daß künftig die städtischen Behörden Leipzigs die ihnen obliegende Pflicht zur Aufrechterhaltung der Ruhe und gesetzlichen Ordnung in der Stadt, die sie auch in den letzten Tagen und unter schwierigen Verhältnissen in anerkennenswerther Weise erfüllt haben, mit ihrer Pflicht gegen den Staat und die Verfassung vollständig werden zu vereinigen wissen.

Es wird dies um so weniger schwierig sein, als sich in den Tagen der Gefahr, wie bei den dormaligen Mitgliedern der städtischen Behörden, so bei dem größten Theile der Bewohner Leipzigs ein lebendiger Sinn für Recht und Ordnung und entschiedener Wille, den Angriffen der anarchischen Partei mit Kraft und Aufopferung entgegen zu treten, in einer Weise gezeigt hat, welche die volle Anerkennung der Regierung verdient.

Die Kreisdirection zu Leipzig wird angewiesen, diese Verordnung dem Stadtrathe zu publiciren und für eine angemessene Veröffentlichung derselben Sorge zu tragen.

Dresden, den 15. Mai 1849.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

An
die Kreisdirection zu Leipzig.
Die städtischen Behörden
daselbst betr.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt.

Den 27. d. Mts., den ersten Pfingstfeiertag, werden Morgens 6 Uhr von Leipzig, Zwickau und Reichenbach Personen-Extrazüge abgehen, welche nach und von allen zwischen diesen Orten gelegenen Stationen — die Anhaltepunkte ausgenommen — benutzt werden können.

Die Billets kosten den einfachen Fahrpreis, sind aber

für Hin- und Rückfahrt gültig,

und zwar für letztere zu jedem bis Dienstag Abends nach den genannten Endpunkten zurückgehenden Zuge.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert. Gepäc jedoch wird bei diesen Fahrten nicht mitgenommen.

Leipzig, den 16. Mai 1849.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.

Schill.

Das Dresdner Journal enthält das
Namensverzeichnis
 der bei dem Aufstande vom 3. bis 9. Mai Gefallenen
 und Verwundeten,
 soweit solche bis jetzt zu ermitteln gewesen.

I. T o d t e.

(Die mit * Bezeichneten sind erst später an den erhaltenen Wunden
 gestorben.)

1. Lithograph Oskar Apelt aus Leipzig.
2. N. N. Apitzsch aus Leipzig.
3. Schuhmacher Adam* aus Dresden.
4. Gaspar Wilhelm Brock,* Almosenpercipient in Dresden.
5. Handarbeiter Moriz Beeger* aus Dresden.
6. Schneidergeselle Friedrich Ernst Barth* aus Pirna.
7. Ernestine Pauline verwitwete Böttcher* aus Dresden.
8. Büchsenmachergeselle F. Bursch aus Korn-Neuburg.
9. N. N. Brückner aus Großröhrsdorf.
10. N. N. Blanke aus Helmstedt.
11. N. N. Bergers, angeblich Literat aus Leipzig.
12. Advocat Böttcher* aus Chemnitz.
13. Constantin Dreißigacker aus Meiningen.
14. Seilermeister Karl Gottlieb Ebert* aus Dippoldiswalde.
15. N. N. Elber, Turner aus Leipzig.
16. Wachsstockfabrikant Robert Theodor Einkenkel aus Dresden.
17. Julius Fortmann,* Commis aus Dresden.
18. Hüttenarbeiter Fischer aus Burgk.
19. August Fischer aus Schönau.
20. Adv. Heinrich Frauenstein (in der Wohnung erschossen).
21. Elisabeth Freund, Schneidermeisters Tochter (desgl.).
22. N. N. Fischer* (den 11. Mai im Krankenhaus gestorben).
23. Schneidermeister Franke.
24. N. N. Froberg aus Dresden.
25. Handarbeiter Gottlieb Eduard Gorka* aus Dresden.
26. Strumpfwirkergele Friedrich Otto Graupner* aus Neukirchen bei Chemnitz.
27. N. N. Gottschalk aus Freiberg.
28. N. N. Göbe aus Chemnitz.
29. Kutscher Karl Gläser* aus Dresden.
30. Schneidergeselle Grubner.
31. Bergmann Hunger aus Pottschappel.
32. Eisendreher Friedrich August Hansch* aus Dresden (hat sich am 4. Mai in der Klinik, wohin er als Verwundeter geschafft worden, selbst entleibt).
33. Schneider Karl Hohe* aus Dresden.
34. Friedrich Wilhelm Hauke aus Lockwitz (an einer Verwundung, die er auf dem Wege erhalten.)
35. N. N. Genssch.
36. Handarbeiter Jung aus Friedrichstadt Dresden.
37. Handarbeiter Hermann Louis Leberecht Kläber* aus Stötteritz.
38. N. N. Knorr aus Dresden.
39. Schirmsfabrikant Julius Kuhn* aus Dessau.
40. Fleischermeister N. N. Kraft aus Dederan.
41. N. N. Klemm.
42. Ernestine Kie aus Bischofswerda (ist erschossen worden, als sie über die Straße in Geschäften ging).
43. Friedrich Lische aus Dresden, Diener beim Oberhofmarschall v. Reigenstein.
44. Polizeicorporal Karl Gottlieb Lorenz aus Dresden (in Berufsgeschäften erschossen).
45. Kupferschmiedlehrling Louis Friedrich Labe aus Dresden.
46. Mechanikus Bernhard Müller* aus Dresden.
47. Fleischer Karl Müller aus Friedrichstadt-Dresden.
48. Goldarbeiter Rudolph Meyer aus Dresden (an der Hausthüre gefallen).
49. Schneidergeselle N. N. Mättig.
50. N. N. Neumann, Conditior.
51. Strumpfwirkergele Ordnung aus Dresden.
52. Büchsenmachergeselle Franz Purse* aus Dresden.
53. Schlossermeister August Friedrich Patig aus Dresden.
54. Gartenarbeiter Johann Gottlieb Pechstein in Dresden.
55. N. N. Prüfer.
56. Schneidergeselle Hermann Petersell* aus Döbeln.
57. Schlossermeister J. R. Pehold.
58. Fabrikarbeiter Pustel aus Meissen.
59. Schneider Johann Rump* aus Mecklenburg.

60. Fleischergele Jacob Rüdinger* aus Zweibrücken.
 61. Steindruckereibesitzer Fr. August Renner* aus Dresden.
 62. Schuhmacher Aug. Riedle, genannt Richter* aus Dresden.
 63. Müllergeselle Ernst Gotthelf Rödig aus Roswein.
 64. Schuhmacher Conrad Reier aus Magdeburg.
 65. Kutscher Johann Franz Strubelt* aus Dresden.
 66. Blumenhändler Johann Karl August Schneeweiß* aus Dresden.
 67. Schuhmachermstr. Christian Ehrenfried Schmidt aus Dresden.
 68. Halsenträger Johann Christian Standfuß.
 69. Johanne Caroline verw. Schaller, geb. Hohberg.
 70. L. v. Seydewitz, königl. span. Hauptmanns hinterl. Tochter (wurde in ihrer Wohnung von einer Kugel tödlich getroffen).
 71. Schneidergeselle Peter Heint. Stieven* aus Birken in Hannover.
 72. Handlungscommis Gustav Schulz aus Dresden (am Fenster erschossen).
 73. Häringshändler Julius Robert Schütze aus Dresden (in Geschäften erschossen).
 74. Handarbeiter Schmidt.
 75. Schneidergeselle Schäbler.
 76. Schuhmachergeselle Schöpff aus Seifersdorf bei Leipzig.
 77. Schneidermeister Steinbrecher aus Dresden.
 78. Eisenbahnarbeiter Schneider aus Dresden.
 79. Schneidergeselle Schüller (angeblich).
 80. Student Steger aus Leipzig (angeblich).
 81. Bergarbeiter Tabori aus Freiberg.
 82. Privatpedient Eduard Thomas aus Dresden.
 83. Schneidergeselle Thomas.
 84. Karl Teubert (angeblich).
 85. Kreuzschüler Richard Ulbricht aus Neuhausen.
 86. Zimmermann Friedrich Ernst Voigt aus Dresden.
 87. Schmiedelehrling Friedrich August Weber aus Altfranken.
 88. N. N. Wiese.
 89. Turnlehrer Weigand* aus Chemnitz.
 90. Leinwandhändler J. G. Winkler aus Spremberg (ist an der Elbe erschossen worden).
 91. Cigarrenspinner Wirth.
 92. Tischler Welk aus Rückersdorf.
 93. Moriz Zweinert aus Leipzig (angeblich).
 94. Der Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt und dessen Kammerdiener.
 95. Karl Müller*, Cigarrenspinner aus Pirna.
 96. George Simang*, Kutscher aus Dresden.
 97. Ernst Zschaschel*, Lithograph aus Dderwitz.
 98. Frau Baronin Senff v. Pilsach, welche am 5. Mai gegen Abend in ihrer Wohnung (Dstra-Allee Nr. 6) eine Kugel in den Unterleib erhielt und zwei Tage darauf starb. Sie ist am 9. Mai auf ihr Stammgut im Preussischen abgeführt worden.
- Außerdem sind
 32 unbekannte Todte auf dem Annenkirchhofe
 und 66 „ „ auf dem sogen. weiten Kirchhofe
 98 in Summa

beerdigt worden. So weit es möglich gewesen, hat man charakteristische Kennzeichen derselben aufgenommen und beziehendliche Kleidungsstücke aufbewahrt, um nachträgliche Recognitionen zu erleichtern.

Außer diesen bekannten und unbekanntem Beerdigten mögen aber auch noch Einzelne in der Elbe oder sonst ihre Grabstätte gefunden haben. So ist, wie wir bereits erwähnten, der Leichnam des Dr. Hausner aus Pirna

in Meissen ans Land gezogen worden, und der heutige Anzeiger enthält eine Anzeige, wornach der

Mechanikus Ernst Grimmer von hier am 9. Mai Vormittag 9 Uhr von der Marienstraße, wohin er geflüchtet, nach seiner Wohnung am alten Dpernhause gegangen war, vertrauend auf den Schutz des Militairs, welches diese Gegend schon mehrere Stunden im Besitz hatte. Er war aber dort gar nicht angekommen, sondern ist später in der Elbe bei Driefnitz mit einem Schuss durch den Rücken gefunden worden.

Die Gesammtzahl der Todten würde sich sonach bis jetzt auf 197 belaufen.

II. Verwundete.

1. Joh. Wilh. Ahrens, Stud. jur. aus Rostock.
2. Carl Brauer, Advocat aus Löbau (entlassen).
3. Frz. Böttner, Nagelschmiedegeselle aus Schleinitz.
4. Ernst Ferd. Bucher, Buchbindergele aus Dresden.

5. Carl Herrm. Birnstein, Tuchm. aus Crimmitschau.
6. Aug. Bertram, Posam. desgl.
7. Joh. Friedr. Beumelburg, Drechslermstr. aus Dresden.
8. Karl Ed. Buchheim, Bäckerlehrling aus Dresden.
9. Karl Friedr. Brocks, Schusterlehrling aus Frankenberg.
10. Hermann Böhm, Tischlergeselle aus Dresden.
11. Karl Aug. Breitfeld, ehem. Bedienter aus Dresden.
12. Joh. Gottlieb Donath, Tischlergeselle aus Gersberg.
13. Julius Dworzack, Schneidergeselle aus Falkenstein.
14. Ferd. Doctormann, Steinbrucker aus Dresden.
15. Karl Gottlieb Delling, Fabrikarbeiter aus Chemnitz.
16. Joh. Gottlieb Degner, Tuchmacherges. aus Crimmitschau.
17. Karl Friedrich Ebert, Weber aus Chemnitz.
18. Wilh. Erfurt, Kriegsreservist aus Dresden.
19. Joh. Gottlieb Eißrich, Markthelfer aus Dresden.
20. Karl August Ernst, ehem. Lotteriedirecteur aus Dresden.
21. Wilh. Ludwig Franke, Handarbeiter aus Raguhn.
22. Karl Franke, Architekt aus Roffen.
23. Franz Sigm. Frenzel, Advocat aus Löbau.
24. Karl Wilhelm Fasold, Fleischergeselle aus Dresden.
25. Theodor Friedrich Fleck, Handlungscommis aus Dresden.
26. Karl Friedrich, Buchbinder aus Oberwiesenthal.
27. Ernst Gustav Größler, Drahtzieher aus Freiberg.
28. Karl Graf, Wollarbeiter aus Leipzig.
29. Karl Wilhelm Günther, Bettfedehändler aus Sazung.
30. Joh. Gottlieb Gaumich, Handarbeiter aus Dresden.
31. Friedrich Wilhelm Geißler, Handarbeiter aus Dresden.
32. Gottlob Adolph Höppner, Gürtler aus Luckau.
33. Christiane Hennig, Waschfrau aus Dresden.
34. Friedr. August Hübler, Schneiderlehr. a. d. Voigtlande.
35. Ferdinand Henker, Handarbeiter aus Leipzig.
36. Karl Horst, Seilergeselle aus Meissen.
37. Joh. Gottfried Hensel, Schneidergeselle aus Bautzen.
38. Karl Gottfried Leberecht Hirschel, Bergmann aus Burgk.
39. Wilhelm Theodor Höfner, Schuhmacherges. aus Leipzig.
40. Joh. Friedr. Julius Hallbauer, Handarb. aus Dresden.
41. Wilhelm Heyne, Tuchmacher aus Crimmitschau.
42. Joh. Karl Jarsch, Webergeselle aus Frankenberg.
43. Karl Daniel Janisch, Weber aus Frankenberg.
44. Leopold Ed. Friedr. Kirchbach, Tischlergeselle aus Dresden.
45. Anton Kuhn, Eisenbahnarbeiter aus Neukirch bei Chemnitz.
46. Karl August Adolph Küttner, Student aus Leipzig.
47. Johann Gottlob Kuhnert, Maurer aus Zittau.
48. Adolph Kluge, Tischlergeselle aus Berlin.
49. Anton König, Schneidergeselle aus Pesth.
50. Gustav Ferdinand Kreißig, Tischlergeselle aus Chemnitz.
51. Eduard Kalisch, Mechanikus aus Leipzig.
52. Karl Friedr. Aug. Klare, Schuhmachermstr. aus Dresden.
53. Friedrich August Köhler, Müller aus Pirna.
54. Karl Franz Krause, Tuchmachergeselle aus Bischofswerda.
55. Joh. Gottfried Kretschmar, Handarbeiter aus Bockersdorf (aus einem Privathaus eingebracht).
56. Heinrich Lorenz, Tischlergeselle aus Burgstädtel.
57. Ernst Leopold Lehmann, Notar aus Leipzig.
58. Agnes Marie Lisch, dienstlos, aus Dresden (auf der Straße getroffen).
59. August Eduard Liebsher, Tuchmacher aus Haguchen.
60. Friedrich August Lamm, Schlossermstr. aus Meissen.
61. Johann Gottlieb Mäbler, Schneider aus Deuben.
62. Johann Karl Mickewarsch, Tapezierer aus Dresden.
63. Hermann Meise, Eisenbahnarbeiter aus Dresden.
64. Friedr. Aug. Mißbach, Schiffsknecht aus Hschaiten bei Hain.
65. Karoline Müller, Schneidermstrs. Ehefrau aus Dresden.

66. Ernst Wilh. Mai, Musikus aus Dresden.
67. Karl Gottlieb Daniel Noack, Handarbeiter aus Camenz.
68. Karl Friedrich Neubert, Schlossergeselle aus Purschenstein.
69. Gottlob Reiter, Schneidergeselle aus Zeitzsch.
70. Karl Friedrich Neumann, Bäckergeselle aus Grobschütz bei Rochlitz.
71. Friedrich Eduard Raumann, Handarbeiter aus Dresden.
72. Joh. Karl Wilhelm Neumann, Markthelfer aus Leipzig.
73. Ludwig Pfeifer, Hutmacher aus Posen in Baiern.
74. Emmanuel Wilhelm Pießsch, Maschinenbauer aus Roffen.
75. Friedrich Gottlieb Rößiger, Bergarbeiter aus Deuben.
76. Ernst Röder, Schneidergeselle aus Camenz.
77. Friedrich Wilhelm Reidisch, Schmied aus Bunzlau.
78. Anton Riesche, Bergarbeiter aus Schlesien.
79. Karl Riedel, Weber aus Frankenberg.
80. Jeremias Robst, Färber aus Dresden.
81. Friedrich August Richter, Korbmachergeselle aus Dresden.
82. Karl Gustav Richter, Glasergeselle aus Großenhain.
83. Friedrich August Swaton, Gärtnergehülfe aus Dresden (auf der Friedrichstraße verwundet).
84. Traugott Gotthelf Schulze, Webermeister aus Hainichen.
85. Wilh. Gustav Schönfeld, Tischlermeister aus Dresden.
86. Ernst Seifert, Schriftsetzer aus Dypach.
87. Julius Schmidt, Schuhmacher aus Steinberg bei Meissen.
88. Richard Schwarz, Glasergeselle aus Großenhain.
89. Joseph Stern, Goldarbeiter aus Neustadt in Ungarn.
90. Emilie Sänger, Dienstmädchen aus Kirchberg.
91. Joh. Ferdinand Schönherr, Strumpfwirker aus Krummhennersdorf.
92. Karl Schellenberger, Schneider aus Seringswalde.
93. Louis Schreiter, Fabrikarbeiter, aus Chemnitz.
94. Friedrich Adolph Schmidt, Copist aus Leipzig.
95. Ernst Karl Heinr. Schulze, Handarbeiter aus Dresden.
96. Joh. Karl Gottlob Schnelle, Handarbeiter aus Döbeln.
97. Karl Friedrich Julius Schumann, Forstbotens Sohn aus Dresden.
98. Wilhelm Uhlemann, Cigarrenspinner aus Schönefeld bei Leipzig.
99. Frz. Ed. Uhlemann, Zimmergeselle aus Ischopau.
100. Ernst Jul. Heinr. Vogel, Handarbeiter aus Dresden.
101. Richard William, aus Raschau im Erzgebirge.
102. Friedrich Bernhard Wagner, Tuchmachergeselle aus Crimmitschau.
103. Ferd. Ed. Wille, Instrumentmacher aus Danzig.
104. Joh. Moriz Wirker, Handarbeiter aus Dresden.
105. Friedrich Werner, Schlosser aus Frankendorf.
106. Joh. Gottfried Wobst, Handarbeiter aus Dresden.
107. Karl Hermann Weiß, Weber aus Plauen.
108. Karl Weiß, Strumpfwirker aus Limbach.
109. Wilhelm Walther, Historienmaler aus Neuhausen.
110. Julius Warold, Sänger aus Dresden.
111. Friedrich August Wittig, Maurer aus Dresden.
112. Karl August Weißherr, Weber aus Chemnitz.
113. Julius Winter, Schuhmacher aus Schlesien.
114. Eduard Zirkel, Schuhmachergeselle aus Dresden.

Als zufällig auf der Straße leicht am Kopfe durch einen Streifschuß verwundet ist angezeigt und einstweilen bis zur nähern Erörterung in Gewahrsam behalten worden: der Student Karl Wilhelm Hans aus Schreitz bei Mägeln.

Von selbst versteht sich, daß außerdem in Privatwohnungen noch manche Verwundete sich befinden mögen, die wir natürlich hier nicht nennen können.

(Dr. J.)

Leipziger Börse am 22. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Leipzig-Dresdner .	95	94½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	13
Berlin-Anhalt La. A.	79	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	168½
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	73	72½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78	77½
Chemnitz-Riesa . .	19	18½	Thüringen	—	—
do. 10 / - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 / - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	77	—	Anh.-Dess. Landesb.	101	100½
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank - Anth.	89	—

Leipzig, den 22. Mai.
Weizen loco 50, Roggen 25, Gerste 20, Hafer 1-1½, Rüböl loco 14, April: Mai 14½-13½, Juni: Juli 14, Sept.: Oct. 13½-13¼, Delfuchsen 2½ Thlr. Spiritus 20-20½ Thlr.

Berlin, 21. Mai. Getreide: Weizen poln. 53-55, Roggen loco 25½-26½, pr. Mai: Juni 25½-25, Juni: Juli 25½-¼, Juli: Aug. 26½-¼, Sept.: Oct. 28 27½, Hafer loco 14-16, Gerste loco 21-23, kleine 18-20, Rüböl loco 13½, pr. Mai 13½, Mai: Juni 13½-¼, Juni: Juli 13½-¼, Juli: Aug. 13½ 13, Aug.: Sept. 13-12½, Sept.: Oct. 12½-¼. Spiritus loco 15½-¼, pr. Mai: Juni 16½-16, Juni: Juli 16½-¼, Juli: Aug. 16½-¼, Aug.: Sept. 17¼-17.

London den 18. Mai.
3½ Consols baar und auf Rechnung 91¼ 5/8.

Paris den 19. Mai.

5% Rente baar 82. 50.
 3% 52. 10.
 Nordbahn 411. 45. Bankactien 2100.

Berliner Börse, den 21. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd.	42	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	52	93 1/2
Berg-Märkische	49	—	Nordb. Fried. Wlb.	49	31 1/2
d° Priorit.	5	—	Nordbahn (K. F.)	4	—
Berl.-Anh. A. u. B.	4	78	Oberschles. A.	31	92 1/2
d° Prior.-Actie	4	—	d° Prioritäts	4	—
Berlin-Hamburg d°	—	59	Oberschles B	31	92 1/2
d° Prior.	4 1/2	91 1/2	Potsdam-Magd.	4	52
d° d° II. Ser.	4 1/2	—	d° Oblig. A. u. B.	4	82 1/2
Berlin-Stettin	4	—	d° Prior.-Oblig.	5	93 1/2
d° Priorität.	4	—	Pr. Wlb. (S. Vhw.)	4	—
Breslau-Freib.	4	—	d° Priorit.	5	—
d° Prior.	4	—	Rheinische	4	44
Ehemnitz-Riesa	5	—	d° Priorität.	4	—
Cöln-Minden	3 1/2	76 1/2	d° Preference	4	—
d° Prior.	4 1/2	92 1/2	d° v. Staat gar.	3 1/2	—
Cracau-Oberschl.	4	—	Sächs.-Baiersche	4	—
d° Prior.	4	—	Stargard-Posen	3 1/2	71
Düsseld.-Elberf	5	—	Thüringische	4	49
d° Priorität.	4 1/2	—	d° Priorit.	4 1/2	86 1/2
Kiel-Altona	4	—	Wilh.-Bahn	—	—
Magdb.-Halberst.	4	—	d° Priorit.	5	95 1/2
Magdb.-Wittenb.	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mrk	3 1/2	71 1/2	Preuss. Fonds.		
d° Priorität.	4 1/2	85 1/2	Freiw. Anleihe	5	101 1/2
d° d°	5	98 1/2	Bank-Antheile	4	87 1/2

Eisenbahn-Actien. Die Börse war Anfangs in Folge der niedrigen Pariser Course vom 18. d. in stauer Stimmung. Am meisten begehrt waren Rheinische Actien, ohne jedoch Abgeber zu finden. Auch Hamburger noch merklich besser als vorige Post. In- und ausländ. Fonds. Preuss. Fonds sehr fest. Freiwill. Anleihe etwas höher bezahlt. Fremde Effecten ohne wesentliche Veränderung, zum Theil etwas fester.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschaz 7 U. Abends). Von Riesa und Dschaz früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.
 " " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
 " " Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
 Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 3/4 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 5 1/4 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.
 " " " nach Halberstadt, Braunschweig 4 1/2 U. Nachm.
 " " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (12. Abonnementsvorstellung.)

Dorf und Stadt,

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbachschen Erzählung: „Die Frau Professorin,“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung.

Das Verle,

ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhard, ein Maler,	***
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek,	Herr Gutmann.
Der Lindemwirth	„ Kühn.
Lorle, seine Tochter,	Fräul. Mejo.
Bärbel, seine Base,	Frau Gide.
Christoph Balder, ein junger Bauer,	Herr Henry.
Martin, ein Knecht,	„ Wille.
Ein Bauer.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

2. Abtheilung.

Leonore,

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst	Herr Stürmer.
Präsident, Graf von Felsch,	„ Paulmann.
Joä von Felsch, seine Nichte,	Fräulein Sey.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin,	Frau Dickert.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter,	Herr Richter.
Lieutenant von Werben, Kammerjunker,	„ v. Diegraven.
Lieutenant von Trost	„ Lay.
Reinhard	***
Leonore	Fräul. Mejo.
Bärbel	Frau Gide.
Stephan Reichenmeyer	Herr Gutmann.
Der Lindemwirth	Herr Kühn.
Christoph Balder	„ Henry.
Diener der Gräfin	„ Wösch.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

*** Reinhard — Herr Hendrichs, als vierte Gastrolle.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermeister Karl Friedrich Hoffmann und dessen Ehefrau Marie Friederike geb. Burkhart zugehörige, in Lindenau unter Nr. 8 F des Brandcatasters gelegene, aus einem Wohnhause mit Nebengebäuden und Garten bestehende Grundstück, welches ortsgerichtlich auf

3350 Thaler

gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Raths-Landgericht

den 24. Juli 1849

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle Diejenigen, welche das genannte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, spätestens in dem anberaumten Subhastationstermine vor Mittags 12 Uhr an Raths-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und gewärtig zu sein, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhause Mittags die zwölfte Stunde ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das höchste Gebot gethan haben wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstückes und Bedingungen des Verkaufs sind an Raths-Landgerichtsstelle und in dem Gasthose zu Lindenau ausgehängt.

Leipzig, den 10. Mai 1849.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.

Lhon.

K. K. priv. Allgemeine Assecuranz (Assicurazioni Generali) in Triest.

Verantwortliches Capital fl. 7,300,000. — Convent.: Münze.

Im Jahre 1847 vergütet 4990 Schäden mit fl. 1,207,768. —

Im Jahre 1847 versichert ein Capital von fl. 307,152,375. —

Die unterzeichnete General-Agentenschaft obiger Versicherungs-Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen **Feuerschäden** bei Mobilien, Geräthschaften, Maschinen, Erzeugnissen jeder Art des Bodens und der Kunst; Vieh, Waaren u., so wie gegen Elementarschäden bei **reisenden Gütern**. Ferner **Lebens- und Rentenversicherungen**. Die Versicherungsbedingungen entsprechen hinsichtlich ihrer Billigkeit allen zu machenden Anforderungen.

Dufour Gebr. & Co., Katharinenstraße Nr. 14.

Heute den 23sten Mai

Auction

in Nr. 37 an der Petersstraße, Ecke des Preußergäßchens 1 Treppe hoch früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Anzeige.

Mit dem 1. Juni gedenkt Unterzeichnete einen

Kindergarten

zu eröffnen, eine Anstalt, in welcher Kinder von drei bis sechs Jahren beschäftigt und spielend zum richtigen Gebrauch ihrer Glieder und Sinne angeleitet werden. Dieser Zweck wird hauptsächlich durch mannichfaltige Spiele, einige Uebungen in Handfertigkeiten, im Anschauen, Denken und Sprechen, woran sich manches Liedchen, manche kleine Erzählung knüpft, erreicht. Bei gutem Wetter wird ein freundlicher Gartenraum zum Spielen benützt, wie überhaupt die Wohlthat der freien Luft den Kindern so viel als möglich gewährt wird; sonst geräumige Stuben. Das Local, Tauhaer Straße Nr. 20 parterre, entspricht diesen Anforderungen. Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sind die zur Beschäftigung der Kinder festgesetzten Stunden; Mittwoch und Sonnabend Nachmittag fallen aus.

Keltern, welche geneigt sind, dem **Kindergarten** ihre Kinder anzuvertrauen, können vorläufig Näheres darüber erfahren in der Wohnung des Herrn **Carl Sartort**, Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen, vom 1. Juni aber im Locale selbst. Auch haben Herr **Schuldirektor Dr. Vogel** (erste Bürgerschule) und Herr **Diaconus Lampadius** (Stadt Gotha) sich freundlich erboten, jede etwa wünschenswerthe Auskunft über das Unternehmen zu ertheilen.

Henriette Dahlenkamp.

Les personnes qui désireraient suivre un cours de langue française, ou avoir des directions dans leurs conversations en cette langue, peuvent s'adresser: kleine Fleischergasse 18, chez **C. Delorme.**

Französischer und englischer Unterricht wird billig ertheilt große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Wem es im **Englischen, Französischen und Spanischen** an einer guten Aussprache gelegen ist, wird sich bei mir befriedigt finden. **A. D. Eden**, Nicolaistraße 11.

Allen Denjenigen, welche sich im **Architektur-, Ornament- und Maschinenzeichnen**, ferner in der **darstellenden Geometrie**, bezüglich ihrer Anwendung auf **Schattenconstruction, Perspective und Steinschnitt**, so wie im **praktischen Feldmessen** und in allen sonst noch zum **Baufach** gehörigen **Berufen** ausbilden wollen, wird durch Unterzeichneten Gelegenheit dazu geboten. Bei Ertheilung des Unterrichts wird derselbe nicht nach dem gewöhnlichen pedantischen Schlenbrian verfahren, sondern, mit Berücksichtigung des Gewerbes und der Individualität der Schüler, die ihrem Bedürfnis entsprechende Lehrmethode einschlagen.

Architekt **Hoffmann**, lange Straße Nr. 2.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft vom Brühl Nr. 56 nach der großen Windmühlengasse Nr. 43 verlegt habe.

Franz Reimann, Seilermeister.

Das Waarenlager von **J. G. Stengler** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 5 neben dem frühern Gewölbe.

Churhessische und Badische Prämien-Ziehungen, am 31. Mai und 1. Juni 1849

der Staats-Anlehen von fl. 14,000,000 und 6,725,000 Thlr.

Gewinne: Thlr. 36,000, 8000, 4000, 2 à 1500, 3 à 1000, 5 à 400, 10 à 200, 20 à 120, 31 à 100, 425 à 55; ferner 20 mal fl. 1000, 480 mal fl. 70, 500 mal fl. 42.

Eine Badische Nummer kostet 1 Thlr.; eine Hessische Nummer kostet 2 Thlr. Eine Hessische und eine Badische Nummer zusammen kosten 3 Thlr. — Zu beziehen bei

J. Rachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Befanntmachung.

Mein hier vor zwei Jahren neu erbautes, bequem eingerichtetes und mit einer Badeanstalt versehenes Wohnhaus empfehle ich denen Familien, die das hiesige Bad zu besuchen gesonnen sein sollten, zu geneigter Berücksichtigung.

Für Keltern, die den Wunsch haben, ihren **Töchtern** das hiesige Bad gebrauchen zu lassen, ohne sie selbst begleiten zu können, die ergebene Anzeige, daß solche in meiner Familie unter billigen Bedingungen Aufnahme finden. Gewünschte nähere Auskunft wird Herr Kaufmann **Kotrade** in Leipzig zu ertheilen die Güte haben. Bad Kösen im Mai 1849. **Carl Gräfer.**

Eröffnung des Gerber-Bades.

Der neue Weg zwischen den Tscharmannschen Hause und dem ehemaligen Georgengarten über die Parthe ist mit obrigkeitlicher Bewilligung von heute an eröffnet; auch sind an der Brücke daselbst zugleich die Badebillets dieses Jahr zu erhalten. Leipzig den 20. Mai 1849. **Die Lobgerber-Innung.**

Bade-Eröffnung.

Die Wellen- und Strombäder der Nonnenmühle sind von heute an eröffnet. **C. Weber.**

Das Sturz- und Wellenbad vor dem Flosthore am Kirchwehre ist wieder im schönsten Gange. **L. Zieger**, Fischermeister.

Bäder in Gerhards Garten. Billets beim Hausmann.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und schön ausgeführt, Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durch Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort zu heißen Speisen und Getränken wieder gebraucht werden können Gerbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen, Thüre 4.

Ausverkauf.

Der Ausverkauf in Luch und Buckskin von **S. W. Caspari** befindet sich Hainstraße, großes Joachimsthal im Hofe links.

Armbrüste und Schnepfer mit Holz- und Stahlhügeln, letztere von besonderer Schönheit und Kraft, empfiehlt in allen Grössen

Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Gr. Str. Nr. 14.

Gute Zahn- und Nagelbürsten.

G. B. Heisinger
Maurianen

Capitalisten, die in Amerika Geld anlegen wollen,

benachrichtigen wir, dass wir mittelst unseres Waarenverkehrs mit diesem Lande in den Stand gesetzt sind, sowohl Wechsel auf New-York, Philadelphia, New-Orleans und andere Handelsplätze zu besonders billigen Coursen abzugeben, als auch amerikanische Staatspapiere, Actien von Kohlenbergwerken, Kanälen, Eisenbahnen etc. einkaufen und alles nöthige damit besorgen zu lassen. Auch Auswanderern, die gegen hier zu leistende Zahlung Geld in Amerika zu erheben wünschen, bieten wir unsere Vermittelung an.

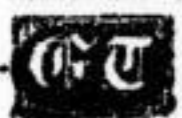
Knauth & Esche in Leipzig.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 Ngr —1 R ; eleganteste Doppelbrillen von 25 Ngr —3 R ; das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 R 10 Ngr —10 R ; beste Fernröhre in Messing und achromatisch 2—6 R ; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habicht**, Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.

Fournirschneide-Anstalt von Franz Schlobach.

Ich empfehle hiermit mein gut assortirtes Lager von in- und ausländischen Fourniren zu billigen Preisen. Auch schneide ich Pfoften von jeder Stärke zu Dichten oder Fourniren billigst.



Großes Lager Parfümerieartikel
einer auswärtigen Parfümerie-Fabrik
bei

Gebr. Tecklenburg in Leipzig,

worunter vorzügliche Extraits der feinsten Wohlgerüche, Pomaden, Haaröle, Toiletteisen, Räucheressenzen, Cosmetiques, Sachettes parfümés, und dergl., als Kästchen für Handschuhe und Taschentücher, kleine Toiletten mit Parfümerien von 6 Ngr . u. m. dgl. Vorzügliche Qualität und sehr billige Preise zeichnen diese Fabrikate höchst vortheilhaft aus.

PFINGSTEN.

Grosse Trommeln für Musik-Chöre
hält in bekannter Vorzüglichkeit und Auswahl vorräthig die Musikalien- und Instrumenten-Handlung von
C. A. KLEMM,
Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 14.

Feine Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt a 2 1/2 Thlr. das Stück
Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Carl Käßners Kleidermagazin,

Hainstraße Nr. 23/204, Lederhof,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager v. Frühjahrs- u. Sommerkleidern in neuester **Pariser Façon** zu den billigsten Preisen.

Bunte Oberhemden

in verschiedenen neuen Dessins empfiehlt zu billigsten Preisen
Henriette Sübner, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Leinene Hemden

und alle in dies Fach gehörende Artikel empfiehlt zu festen aber billigsten Preisen
Henriette Sübner, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Jaconet und Rattune in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen **Theatergasse** Nr. 4, 1. Etage.

Leinene Dress, glatt carrirt und gestreift, werden zu billigen Preisen verkauft **Theatergasse** Nr. 4, 1. Etage.

Ich erhielt in Commission eine kleine Partie von

**neuesten Brochen,
Colliers und
Herrentuchnadeln**

in 6 und 8 gr. Gold, die ich, um schnell damit zu räumen, für den halben Kostenpreis verkaufe.

G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Tuchnadeln.

1/4 Hundert mit blauen Dehren 1 Ngr .
1/4 do. engl. Kronnadeln 13 bis 15 Pf.
1/4 do. do. mit blauen Dehren 2 bis 2 1/2 Ngr .
1/4 do. extrafeine engl. mit blauen Dehren 3 Ngr . 7 Pf.
empfiehlt **J. A. Ponda,** Reichstraße Nr. 52.

Spazier- und Reifestöcke,

Reisentenfilien, Ledertrinkbecher, Schwammbeutel, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Angelgeräthschaften, Portemonnaies etc. sollen zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei **J. A. Ponda,** Reichstraße Nr. 52.

Von den so sehr beliebten

Stahl-Uhrketten

habe ich ganz neue Muster erhalten und verkaufe solche wie bisher das Stück von 5 Ngr . an.

Zugleich empfehle ich **Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Taschenbürsten, Taschenkämme, Taschenspiegel, Nasirpinsel, feine Seifen, Pomaden, Haaröle** etc. zu ganz billig gestellten Preisen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Hirschfänger (als Seitengewehr)

probemäßig gearbeitet für die resp. Bataillone der Communalgarde, sind in großer Auswahl stets vorräthig à Stück 1 Thlr. 25 Ngr .

Ernst Saake,

Gürtlermeister, Hainstraße Nr. 1.

Marmorplatten

zu Schrifttafeln auf Gräber sind in größter Auswahl vorräthig und werden Inschriften darauf gefertigt **Mittelstraße** Nr. 9 bei **Steinmetzmeistern Siller & Einstedel.**



Eine große Auswahl
Schuhmacherarbeit
empfiehlt **G. S. Bauer.**

**Mittel zur Vertilgung der
Ratten und Mäuse.**

Dieses schon längst bekannte äußerst wirksame Mittel, worüber mir von der Kön. hohen Kreisdirection zu Leipzig die Concession erteilt worden ist, erlaube ich mir einem geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf in meinem neuen Locale Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 10 zur gütigen Berücksichtigung zu empfehlen.

E. Brenner.

Zu verkaufen ist billig ein runder Säulentisch, 1 Nähtisch Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 11 im Garten 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ganz billig ein dauerhaftes Sopha Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 hohes Kinderstühlchen und 1 Küchenschrank neue Straße Nr. 8, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein hellpolirtes Stehpult und eine Bank mit einer Lehne, 5 Ellen lang, Nicolaisstraße Nr. 38 bei Haubold.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Federbetten, neu, mehrere Bettstellen, Tische, Stühle, Waschtische, Küchengeräthschaften, 1 Stuhluhr, ein paar gut schlagende Canarienvögel, ein Gewehr etc.

Näheres bei Herrn **Biegert,** Schenkewirth, Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist eine Wachsplane, 12 Ellen lang und breit, passend zu einem Zelt. Zu erfragen **Ulrichsgasse** Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein noch neues Barren und Neck
Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Eine sehr schöne Standbüchse, von Weigand gebaut, ist mit Schießapparat zu verkaufen. Näheres äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Eine gute Büchse ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 6 im Gewölbe rechter Hand.

Zu verkaufen sind billig eine Partie alte Bajonets bei **Aug. Edel**, Hainstraße, großes Joachimsthal.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein höchst eleganter vierfüßiger und nach dem neuesten Wiener Dessin gebauter Kutschwagen steht billig zu verkaufen. Das Nähere auf der Inselstraße bei Herrn Lackierer **Schröder**, wo er zur Ansicht bereit steht.

Eine einspännige in gutem Stande befindliche Chaise ist beim Lohnkutscher **Krüger** in Nr. 1 Purfürsts Haus, Ecke von der Dresdner und Salomonsstraße, billig zu verkaufen.

Zu verkaufen steht eine neumelkende Ziege. Zu erfragen in der Schenke zu Dörsch.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in **Paunsdorf Nr. 31/34**.

Maßthammel-Verkauf.

Auf dem Rittergute Rosbach de Bataille bei Dürrenberg und Mersburg stehen 50 Stück sechsjährige Maßthammel von seltener Qualität zu verkaufen. **Carl Otto**.

Georginen (gute Blumen) von 2 bis 10 Ngr. verkauft noch bis Ende Mai **Schulze** in Stötteritz.

Berliner und Wafunger Rollentabak, pr. Pfund 25 Pfennige, empfiehlt **S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Große Auswahl von Cigarren.

Zwei und vierzig verschiedene Sorten Cigarren, worunter fünf Sorten zu 2 λ das Stück; sieben Sorten zu 3 λ ; vier Sorten zu 3 Stk. für 1 μ ; sechs Sorten zu 4 λ u. so von 1 λ an bis 15 λ pr. Stück, hundertweise ungleich billiger, alles alte abgelagerte Waare, sowohl **echte Havana**, wie auch **Bremer und Hamburger**, offeriren ergebenst **C. Groß & Co.**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Die Destillation von S. Melzer,

Ulrichsgasse Nr. 29,
empfehlend:

die feinsten kräftigsten **Doppelbranntweine** 10 Thlr. pr. Eimer, $4\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Kanne,
die besten einfachen $6\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Eimer, pr. Kanne 28 Pf.,
guten Kornbranntwein, reine fuselfreie Waare $5\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Eimer, 24 Pf. pr. Kanne,
feinsten **Rümmel-Liqueur** 12 Ngr.,
feinsten **Gewürz-Liqueur** 12 Ngr.

Maitrank

von frischem Waldmeister, die Flasche à 10 Ngr. empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

Salat-Essig,

die Kanne 6—9 u. 12 Pf., 3 Kannen 15—24 u. 30 Pf., in vorzüglicher Güte und Reinheit empfiehlt

G. S. Schröters Essigniederlage,
Reichsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof).

NB. Bei Abnahme im Ganzen werden Fässer bis zum $\frac{1}{8}$ Eimer mit Hähnen versehen geliehet.

Messinaer Apfelsinen,

Katharinen-Pflaumen und rheinl. grüne Kerne empfiehlt **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Neue engl. Matjes-Häringe

in fetter Waare erzieht und empfiehlt **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Neue fette Matjes-Häringe, Maitrank von Moselwein

empfehlend **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frischen Rhein-Lachs im Ganzen und Einzelnen empfehlen in ausgezeichnet schöner Waare **Robert Luther & Co.**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Frische Weißbier- und Gosenbisen empfiehlt **J. G. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

Frische Gosenbisen sind zu haben bei **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Gute Romane,

und sonstige belletristische Werke neuerer Zeit, auch gebraucht, wenn nur rein erhalten, wünscht billig zu kaufen und bittet um diesfallsige Anträge

J. Schalek aus Prag,
wohnt in St. London.

Selterswasserflaschen

werden zu kaufen gesucht von **C. F. Schag**, Ritterstraße Nr. 44.

Zu kaufen gesucht wird ein Ausseh-Glasschrank mit Untersatz, circa $3\frac{3}{4}$ Elle hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle breit und 7 Zoll tief. Das Nähere bei **Aug. Edel**, großes Joachimsthal.

Ein noch in ganz gutem Zustande befindliches 2spänn. Kutschgeschirr, es sei Kummel- oder Sielenzeug, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man gefälligst unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schraubestock wird zu kaufen gesucht von 25—40 Pfund. Adressen werden erbeten Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe parterre.

4000 und 5000 Thaler werden gegen ganz gute **Landhypothek** zu erborgen gesucht durch **Adv. v. Mücke**, Brühl, Schwabe's Hof.

Wierzehn Tausend Thaler suche ich zu 5 Proc. Zinsen gegen Cession einer Ritterguthypothek. **Adv. Ludwig Müller**, Auerbachs Hof.

5000 Thlr. sind sofort und **1500 Thlr.** zu Michaelis d. J. gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Rechtscons. **Robert Kleinschmidt**, Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1. Etage.

2000 Thlr. liegen zur **Ausleihung** auf **Landgrundstücke** bereit bei **Adv. Rob. Zenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

— Agentur = Gesuch. —

Ein Kaufmann, welcher spätestens den 10. Juni d. J. nach New-York geht, erbietet sich hierdurch, noch Agenturen in nach diesem Plaze rentirenden Artikeln zu übernehmen.

Die Geschäfte werden nur gegen Rembours auf Hamburg abgeschlossen.

Specielle Auskunft ertheilt

J. A. Sietel, Rosenthalgasse Nr. 9.

Pensionaire oder Pensionairinnen finden unter sehr annehmbaren Bedingungen in einer gebildeten Familie Wohnung und Beschäftigung. Näheres im Local-Comptoir des Hrn. **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Zu einem sehr gut rentirenden Geschäft wird noch ein Theilnehmer gesucht, welcher 200 Thlr. einlegen kann. Näheres ertheilt Herr **Andreas**, Magazingasse Nr. 2.

Zur Betreibung einer guten Restauration wird ein Theilnehmer gesucht, welcher 300—400 Thaler mit ins Geschäft wenden kann; Local und Inventar ist da. Man bittet, geeignete Adressen unter H. F. T. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, um geneigte Rücksprache dann zu nehmen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Kellner, der auch Billard spielen kann und gute Zeugnisse hat. Das Nähere bei Herrn **Böhler**, Petersstraße.

Einen guten Keller sucht

Friedrich Hartmann, Nicolaisstraße Nr. 54.

Ein geübter Corrector für eine grössere Zeitung ausserhalb Leipzigs wird gesucht mit 300 Thlr. festem Gehalt. Schriftliche Anerbietungen wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig, Firma Ferd. Rubachs Verlag, Königsstrasse Nr. 2, anzunehmen die Güte haben.

Gesucht werden sofort im Oberhemdenfertigen geübte Näherinnen Dresdner Strasse Nr. 1, 3. Etage links.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein arbeitsames Dienstmädchen Petersstrassen- und Marktecke Nr. 16/1 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen, welches sich zugleich der häuslichen Arbeit unterzieht, Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches jede häusliche Arbeit verrichten kann und auch mit Kindern umzugehen weiß, Zeitzer Strasse Nr. 9 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das sich des Kinderwartens mit unterzieht, findet sofort einen Dienst. Das Nähere in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 111, 2 Treppen.

— Ein Dienstmädchen, —

das auch zu nähen versteht, wird für den 1. Juni gesucht Reichsstrasse Nr. 50, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen gesetzten Alters, das als Kindermuhme längere Zeit gedient, kann bei gutem Gehalt und guter Behandlung Johannis in Dienst treten.

Näheres Mühlgasse Nr. 8, 1. Etage.

Ebenfalls kann zum 1. Juni eine perfecte Köchin, die gute Zeugnisse beibringt, in Dienst treten.

Ein kräftiges Dienstmädchen, das im Kochen nicht ganz unerfahren ist, kann den 1. Juni antreten. Zu erfragen Universitätsstrasse Nr. 18, 3 Treppen.

Kostenfrei überweise ich auserwählte, gut empfohlene Leute, die in Dekomien, Handlungen und Fabriken u. s. w. Stellen suchen; ferner Gouvernanten, Landwirthschafterinnen, Haushälterinnen, Wirthschaftsgebülfsinnen, Verkäuferinnen.

Julius Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesuch.

Ein gesunder und kräftiger Bursche von 16 Jahren, welcher 2 Jahre in einer hiesigen Handlung war und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht als Markthelfer, Schreiber u. s. w. zum 1. Juni ein Unterkommen. Darauf reflectirende Herren wollen ihre werthe Adressen unter der Chiffre O. M. poste rest. gef. aufgeben.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher 4 Jahre auf einem Posten diente, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man unter Z. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte Jemand einen ehelichen, fleißigen und zu allen Arbeiten befähigten Markthelfer bedürfen, dann könnte ich den meinigen wegen Geschäftsaufgabe in voller Wahrheit empfehlen.

J. E. Netto, Neukirchhof Nr. 39.

Gesuch.

Ein seit 9 Jahren auf hiesigem Plage conditionirender Markthelfer, welcher von seinem jetzigen Principal bestens empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juni oder Juli ein anderweites Unterkommen. Hierauf reflectirende Principale werden gebeten, ihre Adressen unter W. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dienstgesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, für Küche und alle häuslichen Arbeiten geschicktes Mädchen sucht vom 1. Juni an einen Dienst und ist zu erfragen Königsstrasse Nr. 14 beim Hausmann.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre einen Haushalt geführt, sucht recht bald eine andere Stellung, am liebsten wieder zur Leitung der Wirthschaft, wo sie gern die Beaufsichtigung und Erziehung von Kindern mit übernehme, da sie auch in dieser Art schon conditionirt; auch ist sie nicht abgeneigt, eine Stelle als Gesellschafterin anzunehmen. Nähere Auskunft hier Hainstrasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein reinliches und gewandtes Dienstmädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Alles zum 1. Juni und ist zu erfragen in der Königsstrasse Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gebildetes elternloses Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich schon vom 12. Jahre an dem Verkaufsgeschäft widmete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein für sie passendes Unterkommen. Die Führung einer kleinen Wirthschaft kann dasselbe ebenfalls übernehmen. Der Antritt kann sogleich erfolgen, und bittet man wegen näherer Auskunft sich an die Exped. d. Bl. gef. wenden zu wollen.

Ein Mädchen vom Lande, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, besonders im feinen Nähen und Waschen, sucht bei guter Behandlung und wenigem Lohn einen Dienst zum baldigen Antritt. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei **C. G. Zehl, Brühl Nr. 24.**

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Juni oder später als Köchin oder Haushälterin ein Unterkommen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Thomaskirchhof 8, 3 Treppen.

Zu mieten gesucht wird von einem Herrn von der Handlung ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, vorzugsweise an der Promenade. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. N. Nr. 19 entgegen.

Gesucht wird in nächster Nähe der Bosenstrasse ein Familienlogis, bestehend aus ungefähr 4 Stuben, den nöthigen Kammern und sonstigem Zubehör. Schriftliche Offerten beliebe man Dresdner Strasse im Geschäft des Herrn **Benmann** abzugeben.

Gesucht wird ein Zimmer mit oder ohne Kammer. Adressen abzugeben bei **C. Romig, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt, Nähe des Marktes, im Preis von ungefähr 80 Thlr. Offerten bittet man niederzulegen in der Bornaischen Bierniederlage, Markt 6.

Zu pachten gesucht wird eine Bäckerei, wo möglich an hiesigem Plage. Adr. unter G. A. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines aber gutes Fortepiano ist sehr billig zu vermieten Katharinenstrasse Nr. 2/390, 4 Treppen.

Vermiethung.

Wegen Wegzugs der bisherigen Admietherin ist die 3. Etage im **Alleegebäude des Plauenschen Hofes** (5 Stuben, 2 Alkoven, 4 Kammern, großer Vorsaal, Boden- und Hauskammern, auch Kellerabtheilung) von **Michaelis d. J.** an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

- **Rathsactuar Kittler** an der alten Burg Nr. 9, 3 Treppen.

Vermiethung.

Eine 1. Etage, welche auch getheilt werden kann, bestehend in 7 Stuben, 7 Kammern, auch ein Parterrelogis, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Gartenabtheilung, ist zu vermieten und zu **Michaelis** zu beziehen.

Näheres unmittelbar Dresdner Strasse Nr. 87, 2. Haus über dem Thore beim Besitzer zu erfragen.

Vermiethung.

Eine freundliche Wohnung, drei Stuben und Zubehör haltend, ist von **Johannis** ab zu vermieten durch **Adv. Benthner sen.,** hohe Strasse Nr. 13.

Vermiethung.

Reichsstrasse, **Dammhirsch**, in der 2. Etage ist eine meublirte Stube nebst Alkoven monatweise zu vermieten.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 143 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 23. Mai 1849.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1681 d. Bl.)

- * Bis 1. Juni 1849, Mittags 12 Uhr, Nachlief. XII (letzte) mit 7 Thlr. 6 Ngr., die Leopolds- (Florenz-Livornoer) Eisenbahn-Ges. zu Florenz betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. XII mit 7 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf. bis zum 1. Mai d. J. nicht leisteten, und darum 6 Proc. Zinsen des Verzugs auf 1 Monat mit erlegen müssen; in Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp.]
- 838 Bis 1. Juni 1849, Abends ... Uhr, Einzahl. VII mit 1 Thlr., den Lugau-Görnerschen Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Die Einzahl. geschieht beim Cassendirector Hrn. Kaufm. Häder zu Leipzig, Königsstraße Nr. 23; und es waren bis daher auf jede einzelne Actie 31⁵/₆ Thlr. einzuschließen.]
- ** Bis 8. Juni 1849, Abends 7 Uhr, Nachlief. XVI mit 11 Thlr. 29 Ngr., die Toscanische Central- (Siena-Empoli-) Eisenbahn-Ges. zu Siena betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. XVI mit 11 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf. bis zum 8. Mai 1849 nicht leisteten, und darum 1/2 Proc. Aufgeld mit zu erlegen haben.]
- *** Bis 12. Juni 1849 Abends ... Uhr Nachlief. X mit 11 Thlr., den Hänicher Steinkohlenbau-Verein zu Freiberg und Dresden betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. X mit 10 Thlr. bis zum 28. April d. J. nicht leisteten, und darum, außer 1 Thlr. Strafe, auch die Insertionskosten antheilig zu tragen haben; in Dresden bei Herrn Weithaas.]

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat April 1849.

Für 43,542 Personen	32,283 ₰	3	—	2
= 118,873 Centner Fracht	26,748 ₰	8	—	2
Summa 59,031 ₰	11	—	2	

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 13. bis mit 19. Mai 1849.

Für 12,635 Personen (excl. Berliner Antheil) 9,334 ₰	4	—	2
= Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil	4,192	12	—
Summa 13,526 ₰	16	—	2

Vermiethung.

In Schneiders Hause in der Leipziger Gasse in Reudnitz ist zu Johanns ein Familienlogis zu vermieten. Näheres beim Zimmermeister Schmidt in der grünen Schenke in Anger.

Vermiethung. Ein freundliches Logis von zwei Stuben und 3 Kammern, Küche, Boden und Zubehör ist sogleich zu vermieten in der Rudolphsstraße Nr. 1652, 3 Treppen hoch, neben der neuen katholischen Kirche.

Vermiethung. Zu bevorstehendem Johannstermin ist eine hochgelegene Parterrewohnung, aus 3 bewohnbaren Piecen nebst Zubehör bestehend und mit Aussicht nach dem Garten, zu vermieten und große Windmühlenstraße Nr. 1b, 1 Treppe hoch (neues Seitengebäude) das Nähere zu erfahren.

Vermiethung.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen ist lange Straße Nr. 1b die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, so wie schönem Garten, zu Michaelis zu vermieten. Dresdner Straße Nr. 59 im Gewölbe ist das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanns ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern nebst übrigem Zubehör, auf Verlangen auch Gärtchen dazu. Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten sind monatweise an ledige Herren einige Stuben mit oder ohne Bett Reichstraße Nr. 37 und daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, 4 Tr. hoch, 1 Gewölbe und 1 Keller Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist eine erste Etage, ganz neu eingerichtet, für 230 ₰ von Johannis ab und eine vierte Etage für 160 ₰ von Michaelis ab, beide inmitten der Stadt, durch
Dr. Wilb. Niesel, Burgstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist zu Michaelis an stille Leute eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, auf der Johannisgasse. Näheres daselbst Nr. 25, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber eine sehr gut eingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern und allem Zubehör, vom 1. Juli oder Michaelis an. Zu erfragen Lange Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist zu Johanns ein kleines Logis im Hofe. Näheres Gerbergasse Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für Johanns ein freundliches Parterrelogis neue Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist Querstraße Nr. 28/1189 von Johanns oder Michaelis ab die ganze zu verschiedenen Gewerksbetrieben geeignete Parterrelocalität, nach Befinden auch in 2 Abtheilungen. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten und sogleich oder zu Johanns zu beziehen sind Grimma'sche Straße Nr. 31 zwei schöne Stuben, eine vorn heraus und eine in den Hof, mit oder ohne Meubles. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanns Zeitzer Straße Nr. 10 ein freundliches Logis, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenraum und Keller, für den Preis von 40 Thlr. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder 2 Herren, auch für Damen. Zu erfragen im Thomagäßchen Nr. 5 im Keller.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanns am Markt eine große Stube und Kammer mit oder ohne Meubles. Das Nähere am Brühl Nr. 89 in der 2. Etage.

Zu Johanns a. e. zu vermieten ist eine schöne Stube nebst großer Schlafstube, gut meublirt, Garten vorn Hause, ruhig und freundlich gelegen, mit separatem Eingang, Georgenstraße Nr. 13a.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 3te Etage, so wie ein kleines Gewölbe große Fleischergasse Nr. 16/309.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanns eine große, gut meublirte Stube Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine meublirte freundliche Stube Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis für 75 und 36 Thlr. Colonnadenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres Logis eine Treppe hoch am untern Park für 80 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigentümer im Brühl Nr. 57.

Zu vermieten ist an einen Herrn Studirenden ein freundliches Stübchen. Näheres Petersstraße Nr. 18, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der kl. Fleischergasse Nr. 15 in der 1. Etage eine schöne ausmeublierte Stube nebst Schlafstube, beides die schönste Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ein freundliches meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet Thomasgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Rosenthalgasse 9, 2 Tr. eine sehr freundlich gelegene meublierte Stube mit Schlafcabinet. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist zu Johannis ein hochgelegenes Parterrelogis zu 70 fl mit Aussicht in den Garten Georgenstr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten sind 3 Familienlogis, 2 zu Johannis und eins sogleich zu beziehen. Webergasse Nr. 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen an einen oder 2 solide Herren Brühl Nr. 16, 2te Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Hofe eine Treppe hoch zu Johannis. Das Nähere daselbst Gerbergasse Nr. 10 im Gewölbe rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Michaelis eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, Kammern, Küche u. s. w. Neukirchhof Nr. 5 parterre zu erfragen.

Eine Stube nebst Kammer ist an ein paar Herren als Schlafstelle zu vermieten im Brühl Nr. 51, hinten im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit geräumiger Kammer und eine dergl. ohne Kammer, meubliert, mit sehr schöner Aussicht, sind billig zu vermieten kl. Windmühlengasse 10, im großen Gartengeb. 4 Tr.

Hallesches Gäßchen Nr. 6459, nahe der Promenade, ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenkammer, von Johannis an zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben sammt mehreren Kammern, Küche und Zubehör, mit Aussicht auf den Fleischplatz, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße Nr. 55 bei Herrn **Wilhelm Hänel** zu erfragen.

Die zweite Etage vorn heraus auf dem Neukirchhofe Nr. 40 ist sogleich oder Johannis zu vermieten. Näheres daselbst 1 Tr.

Ein kleines Logis im Hofe 4 Treppen ist sogleich oder Johannis zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Am niedern Park im Hause Nr. 4 ist die 1. Etage von Johannis und die 2. Etage von Michaelis ab zu zeitgemäßem Preise zu vermieten.

Das Nähere Gerbergasse im Seilergewölbe Nr. 54.

Zwei meublierte Stuben mit oder ohne Betten sind sogleich zu vermieten im Brühl, Stadt Freiberg hinten im Hofe 2 Treppen.

Ein großes Familienlogis von 130 fl und zwei deren kleinere im Hofe à 28 und 36 fl sind gleich von Johannis ab zu vermieten und das Nähere beim Besitzer Frankfurter Str. Nr. 52 zu erfragen.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten 1 Treppe vorn heraus, jedes 2 Stuben nebst Zubehör, eins 78 und eins 60 fl , Reichels Garten, Alexanderstraße, von der Erdmannstraße herein Nr. 2, bei **W. Gräfe**, zu Johannis zu beziehen.

Eine freundliche gut meublierte Parterrestube ist sofort billig zu vermieten in Nr. 33 der gr. Windmühlengasse. Das Nähere beim **Sausmann** daselbst.

Köppel Nr. 12 ist sogleich zu vermieten ein in einem Garten alleinstehendes Haus, als Familienwohnung passend. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Köppel Nr. 12 ist sogleich eine große Familienwohnung erster Etage zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Ein freundliches und gutgehaltenes Familienlogis 2ter Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenanteil, ist in der Mühlgasse, nahe am Königsplatz, ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfragen.

Gleich oder zu Johannis zu beziehen ist ein Logis zu 30 Thlr. und eins zu 36 Thlr. Reudnitzer Straße Nr. 15. Näheres im Seitengebäude.

Ein sehr freundliches Logis mit oder ohne Meubles ist sehr billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres bei **Siegel & Stoll**, Universitätsstraße Nr. 8.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten Neu-Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 141 b. Zu erfragen parterre.

Zwei meublierte Stuben sind zu Johannis zu vermieten Lehmanns Garten, Gewächshaus, 1 Treppe.

Ein freundlich gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach ist in der Weststraße Nr. 1656, 1. Etage links, zu beziehen.

Ein freundliches Stübchen ist zu einem billigen Preis zu vermieten Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen hoch Nr. 15.

Mehrere Stuben mit Schlafcabinet sind zu vermieten in der kleinen Fleischergasse Nr. 6, vorn heraus 2 Treppen.

Zwei gute meublierte Zimmer vorn heraus, desgleichen eins im Hofe sind in der Stadt Malsmedy, Ritterstraße 1. Etage, monatsweise zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Hainstraße Nr. 20, 4 Tr., ist eine Stube zu vermieten, kann auch als Schlafstellen abgegeben werden.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten und auch Schlafstelle Petersstraße 3 Rosen bei **Schindler**, links im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen große Windmühlengasse Nr. 15, Brauhaus, im Hofe links 1 Tr. bei **Ulbricht**.

Bei einer allein wohnenden Witwe können einer auch 2 anständige Herren oder Frauenzimmer freundliches Logis und Schlafstelle bekommen Grenzgasse Nr. 61 C, 2 Treppen.

Heuboden- und Schuppen-Vermiethung.
Zu erfragen in der Eisenhandlung in Kochs Hof.

Auf vielfaches Verlangen bleibt das Gemälde

Die Abdankung Napoleons
vom Professor Grünler noch bis zum Donnerstag in Poppes Restauration an der Neukirche ausgestellt. Entrée 5 Ngr.

Schützenhaus. Heute Mittwoch **VI. Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchore des Director **Jul. Lopitzsch**.

I. Theil: 1. Ouverture z. O. die vier Haimonskinder v. Balfe. 2. Ballet v. Gäbert (Manuscript) neu. 3. „Abschied von Pesth“ oder Moummt-Walzer v. Lanner. 4. Ouvert. zu „Prometheus“ v. Beethoven. 5. Solo für die Clarinette v. F. David, vorgetr. v. Hrn. Rohr. 6. Marsch der Leipziger Bürgerwehr gewidmet von Dr. R. — (neu). II. Theil: 7. Ouvert. z. O. Tell v. Rossini. 8. Introd., Thema und Variat. f. d. Violine v. F. David. 9. Adelen-Polka v. Jos. Gungl. 10. Ouvert. v. Gäbert (Manuscript, neu). 11. Finale (3. Acts) a. d. O. Oberon v. C. M. v. Weber. Vermischte Nachrichten, Potpourri von Fahrbach.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée für Herren 2 Ngr. Damen frei. (Bei ungünstiger oder auch kühler Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.)

Hotel de Prusse.

Morgen Donnerstag den 24. Mai

erstes Garten-Concert

vom Stadtmusikchor. **Aug. M. Canthal**, Director.
Entrée à Person 12 Pfennige. Anfang 6 Uhr.
Das Nähere im Programm.

— Dresdner Feldschlößchen-Märzlagerebier —
täglich frisch vom Fasse empfiehlt **C. Dürr, Burgstraße.**

Mey's Kaffeegarten. Morgen Donnerstag Abend warmen Speckfuchen.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, und von heute an Rudolstädter Märzlagerebier à Töpfchen 1 Ngr. bei **C. F. Keller, kleine Fleischerstraße Nr. 7.**

Nagels Sommerlocal

(Gerhards Garten).

Heute Mittwoch **starkbesetztes Concert.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **J. G. Hauschild, Musikdirector.**

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert, wobei à la carte
gespeist wird, ladet ergebenst ein **Bernh. Nagel.**
NB. Gose, bairisches und Leisniger Lagerbier sind fein.

In Stötteris alle Tage
frisches Gebäck und alle Abende Spargel mit Cote-
lettes oder Schinken, Beefsteaks u. Eierkuchen.
Schulze.

Echter Münchner Simbock

bei **J. A. Schumann, Peter Richters Hof.**

Morgen den 24. Mai ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Fr. Lehmann, Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
C. S. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Glas
bairischen Bier. Alle Abende Spargel, Cotelettes, Eierkuchen und
andere warme und kalte Speisen.
Guo Werthmann, Joachimsthal.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen. **S. Pöbler, Klosterstraße.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei
F. C. Andreas, Magazingasse Nr. 2.

Morgen früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. Paul, Delzschauer Bierneiederlage, Bahnhofstraße 19.

Verloren wurde am Himmelfahrtsfeste in der Kathol. Kirche
oder auf dem Wege aus derselben ein echtes Batisttaschentuch, mit
Spitzen besetzt und F. S. gezeichnet. Gegen Rückgabe eine ange-
messene Belohnung Petersstraße Nr. 4, 2 Tr.

Verloren wurde Montag Abend von der Gartenstraße durch
die Schützenstraße bis auf die Promenade eine schwarzseidene Kin-
dermantille mit ceriserothem Futter. Man bittet selbige gegen eine
Belohnung von 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ auf der Universitätsstraße Nr. 12,
Hintergebäude, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag eine braune Brieftasche mit
nur für den Eigentümer werthvollen Papieren. Um gefällige
Rückgabe in der Exped. d. Bl. gegen eine angemessene Belohnung
wird gebeten.

Verloren wurde gestern früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr auf der Dresdner Straße
aus dem Postwagen ein schwarzseidener Regenschirm. Der Ueber-
bringer desselben erhält Thomaskirchhof, Saal Nr. 11/99 eine
gute Belohnung.

Verloren wurde gestern gegen Abend von einem armen Dienst-
mädchen ein Brief mit 1 Cassenschein, nach Rochlitz adressirt, von
Peter Richters Hof bis Golobahngäßchen. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbiges in Peter Richters Hof 1 Treppe hoch beim
Hausmann abzugeben.

Zwei zusammengebundene Schlüssel wurden im Brühl verloren.
Den Finder bittet man, sie Ritterstraße im Puzgewölbe abzugeben.

Zugelaufen ist am Sonntag in Gundorf ein braungefleckter
Hund und gegen Erstattung der Kosten daselbst bei **Bornschein**
abzuholen.

Ich ersuche hiermit, dem Fischergesellen **Wilhelm Volk**
durchaus nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts
zurückerrstatte.

L. Zieger, Fischermeister.

Anfrage.

Am 6. Mai, wo die Aufregung in unserer Stadt des Abends
zu einer solchen bedenklichen Höhe stieg, daß von den Aufrührern
die Feuerwaffe angewendet wurde, besetzten zum Schutze der Stadt
und um etwaige Zuzüge abzuhalten, einige umliegende Dörfer mit
ihren Wehrmannschaften die Thore. — Der Dank aller gesetz-
und ordnungliebenden Bürger Leipzigs wird einen desto größeren
moralischen Werth erlangen, wenn dessen Bewohner erfahren,
welche Dörfer ihren Beistand anboten.

Die Jackel Nr. 19 und 20, S. 162 bis 171 giebt die
beste Aufklärung und wird jeden Leser
befriedigen, der Wahrheit sucht.

Möchten doch nun aller Sachsen Herzen ganz wieder für den
guten König schlagen, möchten Alle Seine hohen Tugenden erken-
nen, Ihm dankbar sein, Ihn erfreuen durch Liebe und unverbrüch-
liche Treue. Gott erhalte uns den theuern König noch lange,
lange und schütte Heil und Segen über Ihn aus.

Abendstern.

Heute Mittwoch Abends halb 8 Uhr Generalversammlung in
Herrn **Knoche's** Restauration zum „weißen Engel“, Dresdner
Straße Nr. 58. **Das Directorium.**

UNION.

General-Versammlung für sämtliche Mitglieder Freitag den
25. d. M. Grimma'sche Straße Nr. 20. **Der Vorstand.**

Central-Auswanderungs-Verein.

Donnerstag den 24. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr Vereinsversammlung im
Petersschießgraben. **Der Ausschuss.**

Verlobungs-Anzeige.

Mathilde Kehrbaum.

Ludwig Theodor Fort.

Wismar und Leipzig, den 22. Mai 1849.

Witterung im Juni.

Regen den 1. 10. 13. bis 17. 25. 26. 29. 30.

Es liegen uns wieder einige von unbekannter Hand gekommene
Einsendungen vor, deren Abdruck wir verweigern müssen, da sie
theils Injurien, theils Gehässigkeiten und Gemeinheiten enthalten,
zu deren Verbreitung wir das Tageblatt nicht hergeben können.
Die Einsender mögen über diese Sachen oder wenigstens über die
Seldbeilagen weiter verfügen.

Die Expedition des Tageblattes.

Der evangelisch-lutherische Zweig-Missionsverein für Leipzig und Umgegend
wird am **ersten h. Pfingsttage, Nachmittags 3/4 Uhr**, in der hiesigen **St. Johanniskirche**
die dritte öffentliche Missionsstunde
halten. Es wird dabei das in den hiesigen Kirchen eingeführte Gesangbuch benützt. An den Thüren der Kirche findet eine Collecte zur Unterstützung der Mission unter den Heiden statt.

An den Handelsstand.

Das Gesetz über die Anweisungen ist zwar von beiden Kammern der Sächs. Ständeversammlung mit einigen Modificationen genehmigt, zur Zeit aber noch nicht publicirt. Die baldmöglichste Feststellung dieses Verhältnisses haben wir bereits am 18. und 19. d. M. bei der Behörde in Dresden durch eine Deputation beantragt und sind der Entscheidung hierauf erwartend.

Leipzig den 22. Mai 1849.

Der Handelsvorstand.

Die Unterzeichner der Adresse an den König, datirt vom 10. Mai, werden ersucht die darauf gegebene Entgegnung morgen Donnerstags in den Nachmittagsstunden einzusehen Königsstraße 11 parterre.



Leipzig = Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt zwischen Leipzig und Dresden für halbes Fahrgehd.

Am ersten Pfingstfeiertage den 27. Mai wird Morgens 5 Uhr ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und denselben Tag Abends um 7 Uhr zurückkehren.

Die Extrabillets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Um den kurz vor der Abfahrt in so früher Tageszeit gewöhnlich stattfindenden großen Andrang bei der Billetausgabe in Leipzig zu vermeiden, werden im Interesse der Reisenden die Billets zu dieser Extrafahrt schon von Mittwoch den 23. Mai an einzeln wie in jeder beliebigen Anzahl ausgegeben, auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupes I und II Classe zu 6 Personen und für Wagen III Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben. Für den Fall, daß am Sonntag früh vor der Abfahrt Regenwetter eintritt und deshalb Inhaber solcher Billets von der Mitfahrt absehen wollen, können diese den bezahlten Betrag Sonntag den 27. Mai von 6 bis 9 Uhr Vormittags gegen Zurückgabe der Billets an der Billetcasse zurücknehmen.

Ausnahmsweise können auch diejenigen, welche über Nacht oder länger bleiben wollen, mit jedem beliebigen Zuge bis zum 31. Mai Abends zurückkehren, bis wohin das Fahrbillet seine Gültigkeit behält. Auf dergleichen Extrabillets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.

Dagegen werden mit diesem Extrazuge auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu jedoch das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist.

Leipzig, den 19. Mai 1849.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Bufe, Bevollmächtigter.

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe

Personen-Eilzug früh 6 Uhr,

Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags.

Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr,

„ „ „ 9 3/4 - Abends.

Angewommene Reisende.

Annik, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.	Hauschild, Rentant v. Berlin, Palmbaum.	Rieschler, Cand. v. Halsbrücken.
Brunner, Kfm. v. Brody, Stadt Gotha.	Hoyer, Adv., D., v. Jever, Hotel de Pologne.	Rennau, Kfm. v. Moskau.
Bernhardt, Kfm. v. Wien, Stadt London.	Hauschild, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin.	Rapler, Schmiedemstr. v. Dresden, und
Behr, Fabr. v. Görlitz, Stadt Hamburg.	Kastner, Händler v. Münchenberg, St. Mailand.	Riedel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Bader, Fabr. v. Landsberg, Stadt Mailand.	Krödel, Outsof v. Altenburg, und	Ströbel, Kfm. v. Leeds, Hotel de Russie.
Beyer, Kfm. v. Graudenz, und	Krüger, Kfm. v. Silenurg, Hotel de Bay.	Stephan, Cand. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
Büfing, Kfm. v. Stavia, Hotel de Pologne.	Köthe, Part. v. Bonn, Hotel de Saxe.	Schuster, Kfm. v. Neustichen, Stadt Hamburg.
Babenroth, Kfm. v. Brandenburg, St. Nürnberg.	Kurz, Kfm. v. Mainz, Kranich.	Schlegel, Maurermstr. v. Münchenberg, und
Christner, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.	Leonhard, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Saxe.	Schiffert, Fabr. v. Reckenborf, Stadt Mailand.
Dietrich, Buchhldr. v. Annaberg, St. Hamburg.	Linding, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.	Stoekmeyer, Kfm. v. Detmold, und
Döring, Kfm. v. Königstein, w. Schwan.	Lablache, Opernsänger v. London, Hotel de Pol.	Schäfer, Buchhldr. v. Magdeburg, Hotel de
Duler, Buchhldr. v. Borna, Stadt London.	Liebermann, Kfm. v. Berlin,	Baviere.
Eber, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum	Lettenbaur, Kfm. v. Augsburg, und	Swoboda, Kammerer v. Ratibor, Palmbaum.
Ferchenhaus, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.	Löwenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.	Stegmüller, Eisenbahndir. v. Berlin, und
Ficker, Act. v. Liegnitz, Stadt Nürnberg.	Müller, Def. v. Hirschberg, Stadt Breslau.	Simons, Major v. Dresden, Hotel de Pol.
Foringzini, Kfm. v. Boulogne, Hotel de Prusse.	Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Sens, Amtm. v. Ischortau, goldne Sonne.
Gräßner, Gerber v. Düben, weißer Schwan.	v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, Hotel de	Veelobeh, Lord v. London, Hotel de Pologne.
v. Gablenz, Regier.-Rath v. Altenburg, und	Prusse.	Winkelmann, D., v. Dresden, Palmbaum.
v. Gräenitz, Agutsof. v. Queß, Hotel de Bay.	Pfeifer, Cand. v. Görlitz, Stadt Mailand.	Wilhelm, Kfm. v. Meerane, Stadt Nürnberg.
Henoch, Fräul., v. Berlin, Hotel de Baviere.	Porse, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Winter, Kfm. v. Langenleuba, Stadt Breslau.
Hempel, Agent v. Altenburg, Stadt Breslau.	Pelz, Def. v. Breilitz, Stadt Breslau.	Wiegand, Fabr. v. Aitenfeld, Stadt London.
Hedner, Oberlehrer v. Dresden, St. Nürnberg.	Reinhard, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Zander, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Mai Abds. 13° R.

Druck und Verlag von C. Holz.